

Wie lebt der Hai im Meer?

1 Gruppe 1

Haie leben im Meer und gibt es seit über 400 Millionen Jahren – länger als die Dinosaurier. Heute gibt es mehr als 500 Haiarten. Sie sind sehr unterschiedlich groß: Der Zwerghai ist so klein wie ein Lineal, der Walhai kann bis zu 18 Meter lang werden.

Statt Knochen hat der Hai ein Skelett aus Knorpel – das ist weicher und biegsamer. Außerdem haben Haie keine Schwimmblase. Deshalb müssen sie ständig schwimmen, sonst sinken sie auf den Meeresgrund.

2 Gruppe 2

Der Hai ist ein sehr guter Jäger. Er kann einen Tropfen Blut aus einem Kilometer Entfernung riechen. Außerdem hat er eine sogenannte Seitenlinie – ein Organ, das Bewegungen im Wasser spürt. So bemerkt er Beutetiere, noch bevor er sie sieht.

Ein Hai hat mehrere Reihen Zähne. Bricht einer ab, rückt automatisch der nächste nach. Haie jagen dabei nicht wahllos – sie suchen sich meistens schwache oder kranke Tiere aus. Das hält das Gleichgewicht im Meer aufrecht.

3 Gruppe 3

Viele Menschen haben Angst vor Haien. Aber die Wahrheit sieht anders aus: Weltweit greifen Haie pro Jahr nur etwa 70 bis 80 Menschen an. Mehr Menschen sterben durch Bienenstiche als durch Haiangriffe.

Die meisten Angriffe passieren aus Versehen. Ein Surfer sieht von unten aus wie eine Robbe – die natürliche Beute des Hais. Wenn der Hai merkt, dass es ein Mensch ist, lässt er sofort wieder los. Haie sind also keine Monster – aber trotzdem töten Menschen sie massenhaft.

4 Gruppe 4

Haie sind stark bedroht. Jedes Jahr werden bis zu 100 Millionen Haie getötet. Oft werden ihnen nur die Flossen abgeschnitten – weil sie als teures Essen gelten. Das nennt man Finning. Den Rest wirft man ins Meer zurück.

Haie bekommen kaum Jungtiere – manche Arten nur alle zwei Jahre eines. Deshalb erholen sich die Bestände kaum. Ohne Haie gerät das Gleichgewicht im Meer aus den Fugen. Haie zu schützen bedeutet, das Meer zu schützen.